

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Nickel	komm. Leiter Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Herr Bley	Leiter Festhalle/Parktheater	TOP 4, 7

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Schott, Freie Presse	Berichterstattung, öT

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2022
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters/der Bürgermeisterin
2. **Information**
- 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für die Jahre 2022 und 2023
Drucksachenummer 0828/2023
3. **Beschlussfassung**
- 3.1. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2023 – 24.03.2023
Drucksachenummer 0829/2023
4. **Vorberatung**
- 4.1. Gewährung von Sonderkonditionen für das Sommertheater im Parktheater Plauen 2023
Drucksachenummer 0820/2023
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bürgermeisterin Wolf eröffnet den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Finanzausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Gemäß § 39 SächsGemO weist sie darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Finanzausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke und Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion bestellt.

1.1. Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Wolf bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Finanzausschusses.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2022

Frau Bürgermeisterin Wolf bestätigt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2022.

Herr Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, regt an, dass die Bearbeitungszeit der Protokolle bei 6 Wochen liegen sollte.

Frau Bürgermeisterin Wolf, nimmt diese Anregung mit und leitet es an den Oberbürgermeister weiter.

Herr Wunderlich, sachkundiger Einwohner, möchte die Bearbeitungszeit so verkürzen, dass das Protokoll im Regelfall in der nächsten Sitzung bestätigt werden kann.

Frau Bürgermeisterin Wolf, möchte klarstellen, dass die Verzögerungen nicht ausschließlich in der Verwaltung liegen. Mitunter kommt es auch zu längeren Bearbeitungszeiten in den Unterschriftenrunden der Stadträte durch Urlaube oder andere Fehlzeiten.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SDP/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, ob es möglich wäre, ein solches Protokoll auch online zu bestätigen, da er oft auswärts unterwegs ist.

Frau Bürgermeisterin Wolf, erklärt, dass das Protokoll gegensigniert werden muss. Sie kann nicht genau sagen, ob dies auch mit elektronischer Signatur möglich ist. Sie nimmt die Anregung gerne mit.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters/der Bürgermeisterin

keine Informationen

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für die Jahre 2022 und 2023

Drucksachenummer 0828/2023

Herr Nickel, kommis. Leiter Fachbereich Finanzverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Friese, sachkundiger Einwohner, fragt zu Punkt 4 zu dem Thema Aufwendungen Klimaanpassung. Ihm erschließt sich nicht eindeutig, was damit gemeint ist. Weiterhin möchte er wissen, warum die Erstellung des Konzeptes an eine externe Firma vergeben wird, obwohl genügend Fachpersonal im Haus vorhanden sein sollte.

Frau Bürgermeisterin Wolf, erklärt, dass es in Plauen in der Vergangenheit starke Probleme mit den Bächen zweiter Ordnung gab. Bei Starkregenereignissen gab es dort immer wieder massive Schäden. Deswegen wurde im FG Tiefbau schon seit längerer Zeit eine Stelle im Bereich Gewässerschutz vorgehalten, die sich mit Starkregenereignissen, Hochwasser etc. beschäftigen sollte. Bisher wurde kein geeigneter Bewerber/in gefunden. Jetzt gab es eine Ausschreibung bezüglich geförderter Stellen. Dort wurde eine Stelle zum Klimaanpassungsmanager ausgeschrieben. Hier wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt mit dem Ergebnis einer 90%-igen Förderung auf 2 Jahre für diese Stelle. Es kam bereits zur Einstellung einer geeigneten Bewerberin (Frau May). Die Bezeichnung der Stelle als Klimaanpassungsmanager sorgte leider bereits für großes mediales Interesse. Die Erstellung eines kompletten Klimaanpassungskonzeptes, welches ebenfalls gefördert wird, kann die Stelleninhaberin mit ihrem Fachwissen nicht allein bewältigen. Dazu sind die Recherchen ebenfalls zu umfangreich. Die Kreation der daraus folgenden Maßnahmen ist wiederum durch die neue Stelleninhaberin sichergestellt.

Herr Friese, sachkundiger Einwohner, erinnert an das Lärmverkehrskonzept bzw. den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Plauen. Dies wurde an ein Dresdner Büro beauftragt und er musste feststellen, dass hier wohl das Konzept einer anderen Stadt herangezogen wurde und nur die Straßennamen getauscht wurden. Er fand den Preis dafür sehr hoch. Dies sollte sich nicht wiederholen.

Herr Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, erinnert an den HH-Plan der Stadt und verweist auf den kürzlich erschienenen Artikel der Freien Presse zum Thema Neueinstellungen. Die Stadträte sollen dies den Bürgern vermitteln und dieses Thema lässt sich schwer vermitteln. Es wird eine Fachkompetenz eingestellt, egal ob mit oder ohne Fördermittel, und unmittelbar danach wird ein externes Büro mit dieser Arbeit beauftragt. Die Bürger reagieren teilweise mit Unverständnis, auch im Hinblick auf den erwähnten Zeitungsartikel.

Frau Bürgermeisterin Wolf, kann dies verstehen. Sie erinnert aber an die vorangegangenen Starkregenereignisse mit einer Schadenhöhe von 6 Millionen EUR. Hier forderte der Stadtrat Maßnahmen zur Vermeidung. Dies wird jetzt mit der neuen Stelleninhaberin mit Unterstützung des Fachbüros angegangen. Herr Brosig kann den gesamten Verkehrsentwicklung ebenfalls nicht ohne Unterstützung eines entsprechenden Fachbüros entwickeln. Dessen sollte man sich bewusst sein und auch als Stadtrat einen Vertrauensvorschuss gegenüber der Verwaltung haben.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, schlägt vor, dass Frau May, bei den Ermittlungen vor Ort dabei sein sollte, um solche Dinge zukünftig eventuell selbst zu bearbeiten zu können.

Frau Bürgermeisterin Wolf, bestätigt, dass dies so geplant ist und eine enge Zusammenarbeit mit dem Büro angedacht und wichtig ist. In vielen anderen Bereichen ihres Fachgebietes ist dies über die Jahre bereits so gewachsen und es können mittlerweile viele Sachverhalte ohne externe Unterstützung besser eingeschätzt und bearbeitet werden.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß den Anlagen im Zeitraum vom 17.02.2023 bis zum 22.03.2023 für das Haushaltsjahr 2022 bzw. im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 22.03.2023 für das Haushaltsjahr 2023 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2023 – 24.03.2023 Drucksachenummer 0829/2023

Herr Nickel, kommis. Leiter Fachbereich Finanzverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Wunderlich, sachkundiger Einwohner, erklärt, dass es von der Sache her sehr schön ist, wenn kommunale Gesellschaften spenden. Wenn damit ein negativer Jahresabschluss einhergeht, ist es weniger angebracht.

Herr Nickel, erklärt, dass bei der WbG für 2023 ein leicht positives Jahresergebnis prognostiziert wird. Mit dieser Spende würde der Gewinn gemindert werden und somit auch die Steuer gemindert.

Frau Bürgermeisterin Wolf, erklärt, dass der Aufsichtsrat der WbG über die Spendenliste entscheidet. Sie nimmt dies gerne mit. Als Aufsichtsratsvorsitzende möchte sie gern klarstellen, dass die Zahlen der WbG nicht unbedingt mit der Leerstandsquote einhergehen, diese wurde maßgeblich gesenkt. Die WbG musste das ursprünglich von der Stadt an die WbG übergebene Parkhaus sanieren. Dies ist den Anwesenden hinlänglich bekannt.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass es dabei auch um Imagepflege und Sponsoring von Veranstaltungen geht, bei denen die Bürger/innen die WbG wieder wahrnehmen und eine Leerstandsquote verbessert werden kann.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß der Anlage verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt **2.097,20 EUR**.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Gewährung von Sonderkonditionen für das Sommertheater im Parktheater Plauen 2023

Drucksachenummer 0820/2023

Herr Bley, Leiter Festhalle/Parktheater Plauen, erläutert die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Gewährung von Sonderkonditionen für das Sommertheater im Parktheater Plauen. Für die Dauer der nicht zuschauerwirksamen Nutzungstage werden dem Theater Plauen–Zwickau lediglich die der Festhalle entstehenden Personalkosten in Rechnung gestellt. Für die Aufführungen selbst gelten die regulären Entgelte der Entgeltregelung für die Nutzung des Parktheaters Plauen.

Diese Regelung gilt für die folgenden vier Jahre.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt nach dem finanziellen Schaden für die eventuelle Schlagung von Schneisen der geplanten Hochspannungsleitungen über einen großen Teil des städtischen Waldes. Hat dies Einfluss auf die geplante Ernte des Waldes? Wäre dies vermeidbar gewesen, wenn zu den Vorbesprechungen Vertreter der Stadt Plauen vor Ort gewesen wären?

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass der Revierförster der Stadt Plauen an den Abstimmungen im Vorfeld beteiligt war. Die restlichen Angaben möchte Herr vom Hagen gerne schriftlich nachreichen.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin

Maik Schwarz
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky
Schriftführerin

Diana Zierold
Stadträtin